

Ania in Action, PP in der Trattoria

Journalisten schlafen bis mittags, treffen tolle Leute, verdienen eine Mörder-Kohle, werden auf offener Straße erkannt und geküsst. Ob es diese leider, leider nicht ganz zutreffenden Infos gewesen sind, die HCL-Star **Ania Rösler** in die Fänge der Knochenmühle Journalismus getrieben haben? Die 29-jährige Nationalspielerin verstärkt jedenfalls dieser Tage die Redaktion von Radio Leipzig, ist am Listhaus prominente Praktikantin. „Radio hat mich schon immer fasziniert“, sagt die Studentin der Sportwissenschaften, die unter der Fuchtel des gnadenlosen **Roman Knob-**

Boulevard

UNTERWEGS MIT ...

Guido Schäfer
Tel.: 2181-1630
E-Mail: boulevard@lvz.de
Internet: www.lvz-online.de/boulevard



lauch den Job von der Pike auf lernt. Nachrichten schreiben, Beiträge schneiden, Kaffee kochen. Auch als Außenreporterin war die hübsche Sportlerin schon im Einsatz. Wenn der letzte Ball geworfen ist, will Frau Rösler endgültig in die Medienbranche wechseln, vorzugsweise als Moderatorin. Ein „Schalke 05“ würde der Frau wohl nicht passieren. „Ich liebe Handball und Fußball.“



Babis Kirilidis



Peter Pacult

Bei RB Leipzig ist der Trainer der Star. Und der heißt bekanntermaßen **Peter Pacult**. Wenn der Österreicher von der Kolchose kommt und Magen (leer) und Kühlschrank (siehe Magen) brummen, speist er außer Haus. Aktueller Favorit des gertenschlanken Ex-Nationalspielers ist die Trattoria No 1 in der Waldstraße. Wirt **Babis Kirilidis** kennt sich aus mit Kalorien und Fußball, wirft nach dem Ouzo gerne

einen weisen Blick über den Tellerrand der Euro-Krise und deutschen Milliarden-Alimente: „Wir haben Euch die Demokratie und das Orakel von Delphi gebracht, jetzt ist Payback-Time!“ Gewiss, Herr Kirilidis, gewiss.

Dem schlechten Geschmack waren bei der Bad-Taste-Party in der



Kann denn Radio Sünde sein? HCL-Ass Ania Rösler übt bei Radio Leipzig.

Foto: Daniel Große



Über diese Geschmäcker lässt sich nicht streiten: Bad-Taste-Party in der Münzbar.

Foto: privat

Münzbar keine Grenzen gesetzt. Inhaber **Matthias Wentzel** dribbelte im Carlo-Colucci-Pullover aus den 80ern plus weißen Socken in Sandalen auf, fühlte sich sichtlich wohl. Piagor-Wirt **Andre Miersch** schoss im Koch-Dress (obenrum) und Badeshorts (untenrum) den hässlichsten Vogel ab, siegte

um Längen. Das Siegerküschchen verabreichte die bildhübsche Mitgastgeberin **Diana Schell**.

Frauen können Fußball (na ja), moderieren, küssen. Zigarrendrehen können sie natürlich auch. **Lutz Mer-**



Geschlechterkampf: Lutz Märker assistiert Frau Riechert beim kunstvollen Zigarrendrehen.

Foto: privat

be im Peterssteinweg, hatte jüngst **Franziska Riechert** (Olifant Holland) zu Gast. Die drehte sich einen Wolf, verzückte die staunenden Stammgäste. Wer ganz artig war und sich brav anstellte, bekam ein taufrisches Gratis-Exponat aus Franziskas Händen.

Schauspiel- und Musicalschule Delitzscher Akademie plant Außenstelle

Die Akademie der Darstellenden Künste in Delitzsch plant, in den nächsten zwei Jahren eine Zweigstelle in Leipzig zu eröffnen. „Wir wollen unseren Schülern die Möglichkeit geben, mit ihren Auftritten die Öffentlichkeit in Leipzig zu erreichen“, sagte Sprecherin Susi Kaden. Eine passende Immobilie dafür werde gerade gesucht.

Auch bisher findet der Unterricht der Akademie nicht ausschließlich in Delitzsch statt. Mikrofon- und Kamera-kurse sowie der Reitunterricht wurden bereits nach Leipzig ausgelagert. „Dort finden wir zum Beispiel im Tonstudio eines unserer Dozenten optimale Bedingungen vor“, so Kaden. Der Hauptstandort bleibt weiterhin ein ehemaliges Bahnhofsgebäude in Delitzsch. Im Januar 2007 wurde das Haus für 1,2 Millionen Euro restauriert.

Die Akademie der Darstellenden Künste ist eine junge Ausbildungsstätte für die Fachbereiche Schauspiel und Musical. Im Jahre 2008 gegründet, studieren zurzeit 24 Schüler in zwei Jahrgängen an der Privatschule. Die Kosten der Ausbildung betragen für die Fachrichtung Musical 2760 Euro pro Halbjahr und für die Fachrichtung Schauspiel 2190 Euro.

Vom 22. bis 24. Juli veranstaltet die Akademie einen kostenlosen Schauspielorientierungskurs für Theaterinteressierte. Dabei können die Teilnehmer drei Tage lang den Unterricht der Schauspielschüler miterleben und auch selber ihre Fähigkeiten testen. „Wir vermitteln Grundlagen zum Schauspiel, zum Stimm- und Sprechtraining, zur Bewegung sowie zur Körperarbeit“, erklärt Kaden. Der Kurs lässt sich als Aufnahmeprüfung für das neue Studienjahr anrechnen. Beginn des Wintersemesters ist am 4. Oktober. „Talent sollte bei den Teilnehmern erkennbar sein. Wir haben allerdings nicht so strenge Aufnahmekriterien wie staatliche Schulen“, so Kaden.

dtb

© www.addk-delitzsch.de

Uni-Projekt Konzept zur Wissenszirkulation

Experten der Leipziger Uni haben in einem Projekt erkundet, wie die Kompetenzen der zahlreichen Mediziner, die in den letzten Jahren das Land Moldova verlassen haben und in verschiedenen europäischen Ländern arbeiten, für die Entwicklung des moldauischen Gesundheitssystems genutzt werden können. Das Konzept der so genannten Wissenszirkulation zeigt, dass gerade Hochqualifizierte sehr mobil sind und auch von anderen Orten als ihrem Heimatland auf dessen Entwicklung Wirkung ausüben können. Das Konzept fand zudem Ein-